

LAWINEN- UND VERMISSTENSUCHHUNDESTAFFEL SALZBURG



Presseinformation 01/2010

05. Juli 2010

Goldene Spürnase aus Salzburg

Gerlinde Häusermann aus Adnet gewinnt die Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft der Rettungshunde – erste Titelverteidigung der WM-Geschichte

„Ich kann es noch gar nicht so ganz begreifen. Das ist wirklich ein unglaublicher Erfolg für mich und meine Einsatzorganisation.“ Der 39-jährigen Rettungshundeführerin aus Adnet bei Hallein ist erstmalig in der Geschichte der Weltmeisterschaften der Internationalen Rettungshunde Organisation (IRO) die Verteidigung eines Weltmeistertitels gelungen. Nach der Siegerehrung im tschechischen Zatec ringt die Hundeführerin nach Worten: „Eine Titelverteidigung bei dieser enorm starken Konkurrenz aus der ganzen Welt macht mich fast ein wenig sprachlos. Mein Hund hat an vier Wettkampftagen wirklich herausragende Leistungen gezeigt, ich bin wahnsinnig stolz auf ihn.“ Häusermann setzte sich mit ihrem fünfjährigen belgischen Schäferhund „Alkor“ gegen 59 Konkurrenten aus der ganzen Welt durch und verwies Gina van Dijk-Gerolt aus den Niederlanden sowie Ana Viller aus Kroatien auf die Plätze zwei und drei. Mit 286 von 300 Punkten sicherte sich die engagierte Hundeführerin nach ihrem letztjährigen Erfolg in Rumänien erneut Platz eins und die Goldmedaille.

In der Disziplin „Trümmersuche“ ist die Adneterin in Tschechien auch in diesem Jahr für ihre Einsatzorganisation, die Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg, an den Start gegangen. Bei der Trümmersuche muss der Hund in einer vorgegebenen Zeit drei versteckte „Opfer“ unter Schutt, Fels und Gestein finden und seinem Hundeführer durch Verbellen anzeigen. Weitere Prüfungsinhalte sind ein Gehorsamsteil und die Überwindung eines Geschicklichkeitsparcours. Die Arbeit auf den Trümmern weckt in Gerlinde Häusermann bislang ausschließlich sportlichen Ehrgeiz: „Diese Disziplin ist für uns reiner Wettkampf. Bei echten Einsätzen suchen Alkor und ich für die Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg im Winter nach Lawinenopfern und im Sommer nach abgängigen Wanderern und Bergsteigern.“ Noch in diesem Jahr plant die Einsatzhundeführerin mit ihrem belgischen Schäferhund die Teilnahme an einem internationalen Einsatztest für Trümmerhunde. Bei Bestehen wäre Häusermann dann bei Katastropheneinsätzen auf der ganzen Welt einsatzbereit. Staffelleiter Andreas Santner zieht den Hut vor der Leistung seiner Hundeführerin: „Bei einer enormen Hitze von über 35 Grad so konstant gute Leistungen zu bringen, zeichnet unser Einsatzteam Gerlinde und Alkor besonders aus. Hier haben sich zwei gefunden, die bereit sind, für einander durchs Feuer zu gehen – im wahrsten Sinne des Wortes.“ Besonders stolz ist Santner auf die enorme

LAWINEN- UND VERMISSTENSUCHHUNDESTAFFEL SALZBURG



Vielseitigkeit und Einsatzbereitschaft seiner Staffelmithglieder: „Gerlinde und Alkor zeigen seit Jahren in den verschiedensten Disziplinen der Rettungshundearbeit wie Lawine, Flächensuche und Trümmer konstant herausragende Leistungen – ein echtes Jahrhundertteam!“ Bei der Weltmeisterschaft der Rettungshunde in Tschechien waren insgesamt 111 Hunde aus 19 Nationen in den Disziplinen Trümmersuche, Flächensuche, Fährtsuche und Wasserrettung am Start.

Im kommenden Jahr werden die Weltmeisterschaften der Rettungshunde in Belgien ausgetragen. „Ich hoffe sehr, dass wir wieder dabei sein können“, frohlockt Gerlinde Häusermann. „Aber jetzt machen wir erstmal Urlaub und trainieren in den nächsten Tagen nur gemütliches Herumsitzen und gehen die eine oder andere entspannte Bergtour.“

Am kommenden Freitag, den 9. Juli, trainiert Gerlinde Häusermann wieder mit ihrer Staffel im Salzburger Land. Ein Highlight des Trainingsjahres steht auf dem Programm: Hubschrauberfliegen im Tennengebirge. Neben ihrem Weltmeisterhund „Alkor“ hat Gerlinde auch erstmals ihre Nachwuchshündin „Fly“ (ebenfalls belgischer Schäferhund, fünf Monate alt) dabei, die das erste Mal mit dem Hubschrauber in die Luft gehen wird. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen mit der Weltmeisterin steht **Andreas Santner**, Leiter der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg, gerne unter der Rufnummer: +43 (0)664 / 3436419 zur Verfügung.

Bildtexte:

Gerlinde Weltmeisterin.jpg

Erstmals in der 16-jährigen Geschichte der Weltmeisterschaften der Internationalen Rettungshunde Organisation (IRO) hat ein Weltmeister seinen Titel erfolgreich verteidigt: Gerlinde Häusermann aus Adnet bei Hallein (r.) ist mit ihren fünfjährigen belgischen Schäferhund „Alkor“ nach 2009 erneut Weltmeisterin in der Disziplin „Trümmersuche“. Gerlinde Häusermann ging für ihre Einsatzorganisation, die Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg, an den Start. Erster Gratulant war Herbert Auer (l.), Ausbildungsleiter der Salzburger Einsatzorganisation.

Nach der Prüfung.jpg

Erschöpft und glücklich: Unmittelbar nach der erfolgreich abgelegten Trümmerprüfung ringt Weltmeisterhund „Alkor“ nach Luft. Bei rund 35 Grad war die Sucharbeit in dem weitläufigen Trümmergelände im tschechischen Zatec eine große Herausforderung für alle Teilnehmer. Hundeführerin Gerlinde Häusermann aus Adnet verteidigte ihren Weltmeistertitel vor der Konkurrenz aus den Niederlanden und Kroatien.